Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber . . . 7

Jugend in Not. Ein Appell an die Öffentlichkeit. Von Dr. W. Schohaus, Seminardirektor 8

Photos. Hans Baumgartner/Steiner-Heiniger 13

Kunst und Künstler. Von Gubert Griot 18

Kunstbeilage. Von Frank Buchser 19

Dennoch. Von E. Nägelin. Illustration von R. S. Gessner 21

Höhepunkte des Lebens. Bilderbogen für Erwachsene 28

Kinderweisheit. Lustige Aussprüche von Kindern 29

Flüchtiger Blick in eine Amtsstube. Von * * * Illustration von B. Merz 30

Versicherungssparen

heißt auf Entbehrliches verzichten, um in Zukunft nicht das Notwendige entbehren zu müssen. Vor allen andern Sparmethoden hat das Versicherungssparen voraus, daß die Erreichung eines wichtigen Sparzweckes, Sicherung der Familie, unabhängig gemacht wird vom Leben des Sparers.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich

Älteste und größte schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft

Seite

Photos. J. Tuggener/G. Schuh 33

Fremdes Leben. Gedicht. Von Eugen Gürster 40

Das abenteuerliche Leben des Kapitän Heinzelmann. Von ihm selbst erzählt 41

Küchen-Spiegel

6 Ratschläge für die Sommerküche. Von Helen Guggenbühl . . . 58

Frau und Haushalt

Wie wir uns umstellten. Von Frau * * * 62

Wohltätigkeit. Eine neue Rundfrage 68

Frisuren dürfen nicht gleichgeschaltet werden. Von Otto Elsässer 70

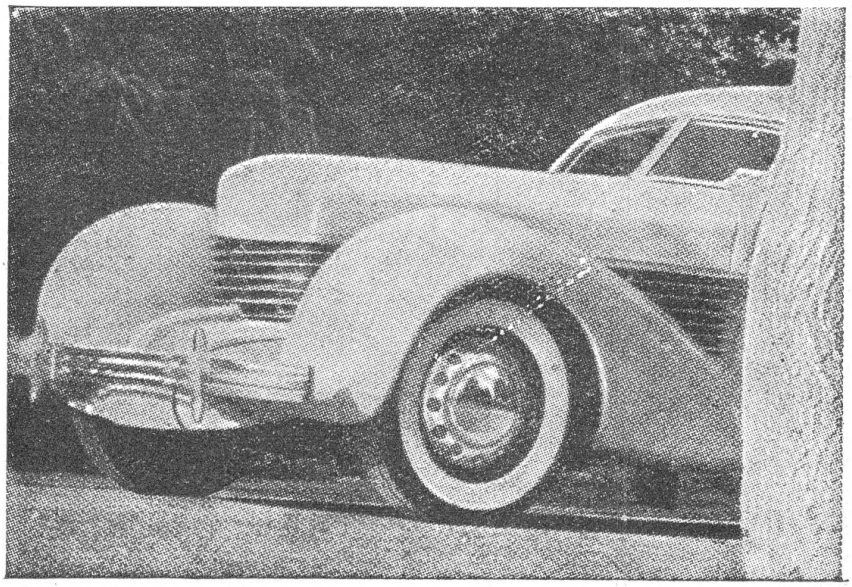
Die Seite der Leser 74

Die Abenteuer des Prof. Gütterli. Bilderbogen für Kinder. Von René Guggenheim 77

Das Titelbild stammt von Alois Carigiet

Der neue

CORD



in seiner absoluten Stromlinienform ist ein 8 Cylinder von ganz besonderer Eigenart.

Sein Vorderradantrieb und die vorn einzeln abgefederten Räder geben ihm in Verbindung mit dem ausgesprochenen Tiefbettrahmen Fahreigenschaften, die sich nur noch mit dem Flugzeug vergleichen lassen. **150 km pro Stunde** bei geringem Benzinverbrauch.

Gesamthöhe des Wagens nur 153 cm.

a.-G. FÜR AUTOMOBILE

BÜRO U. WERKSTÄTTE: PFLANZSCHULSTR. 9, ZÜRICH, TEL. 72.733
AUSSTELLUNG: THEATERSTRASSE 12, BEIM CORSO, TEL. 22.800

Aktiengesellschaft
Chocolat Tobler Bern

Betr. "Schweizer Spiegel".

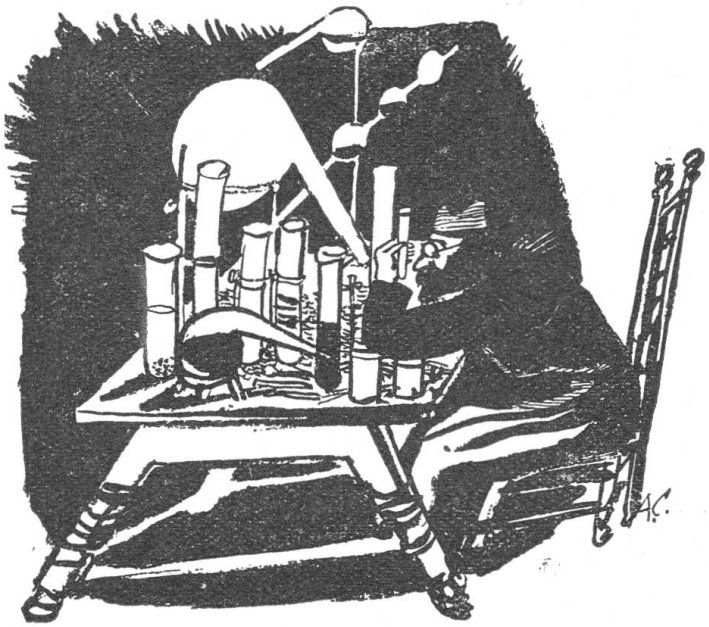
Wir beglückwünschen den Schweizer Spiegel zu seinem 10-jährigen Jubiläum. Möge Ihre Zeitschrift auch weiterhin in der bisherigen freimütigen Frische die Leser erfreuen. Der Schweizer Spiegel wird dann sicherlich noch manches wichtigere Jubiläum feiern.

Wir inserieren im Schweizer Spiegel regelmässig, weil wir dessen stabile Leserschaft als kaufkräftige Verbraucher der Tobler-Erzeugnisse schätzen und weil die drucktechnische Pflege unserer Inserate uns immer befriedigte.

Mit freundlichen Grüssen
AKTIENGESELLSCHAFT
CHOCOLAT TOBLER

A. Manzardo

Urteile von führenden Schweizerfirmen über den «Schweizer-Spiegel» als Insertionsorgan (Nr. 6)



DIE KUNST, AUS BLEI GOLD ZU GEWINNEN

VOM FRÜHEN MITTELALTER bis zur Gegenwart hat man immer wieder versucht, durch Umwandlung der Elemente, aus billigem Material das wertvolle Gold zu gewinnen. Ein Problem, das, wenigstens vorläufig noch, ökonomisch nicht gelöst wurde.

Ebenso unmöglich scheint es, die Vorteile des Kleinbetriebes mit jenen des Grossbetriebes zu vereinigen. Soweit der Verkauf in Betracht kommt, ist der kleine Detaillist unbedingt leistungsfähiger als die Filialen der Grossbetriebe. Der Käufer weiss, er kauft bei einem Menschen und nicht in einer Fabrik. Aber wie soll der Kleinhändler, der ja nur in bescheidenen Quantitäten einkauft, die gleichen vorteilhaften Einkaufspreise wie die Grossbetriebe erhalten? Für den Lebensmittel-Detailhandel wurde dieses scheinbar unlösbare Problem gelöst und zwar durch die USEGO (**U**nion **S**chweizerische **E**inkaufs-**G**esellschaft **O**lten). Sie macht mit den inländischen Lieferanten riesige Abschlüsse, sie importiert im Grossen und ermöglicht damit den über 4000 zum Teil kleinen Detaillisten, die ihr angeschlossen sind, mit den durchorganisierten genossenschaftlichen und privaten Grossbetrieben in Preis und Qualität Schritt zu halten und sehr oft sogar tonangebend zu sein.

Usego Gute Ware billig